

1000 Tage Trump – Zwischenfazit für die transatlantische Ordnung

25. - 26. Oktober 2019, Ingelheim, Fridtjof-Nansen-Haus

Am 20. Januar 2017 trat Donald Trump das Amt des Präsidenten der USA an. Seitdem ist kein Tag vergangen, an dem das twitternde Staatsoberhaupt keine Schlagzeilen schreibt. Durch das Verbreiten von „Alternativen Fakten“, durch den Umgang mit „Black Lives Matter“ oder durch sexistische Äußerungen stößt der Präsident regelmäßig auf Unverständnis und Empörung im politisch liberalen Lager. Auf der anderen Seite feiern Trump-Fans seinen national-konservativen Kurs à la „America first“. Trump scheint das Land zu spalten wie kein US-amerikanischer Präsident zuvor. Für politisches Aufsehen sorgt Trump jedoch nicht nur im eigenen Land, sondern auch auf dem internationalen Politparkett. In seiner Amtszeit hat Trump nicht nur die US-amerikanischen Beziehungen zur Europäischen Union verändert. Auch das Treffen mit dem Nordkoreanischen Machthaber Kim Jong-un ist ein Beispiel dafür, wie Trump den bisherigen diplomatischen Kurs der USA umkrempelt. Wie wird sich die USA unter Donald Trump entwickeln? Welche langfristigen Auswirkungen entstehen für die internationalen Beziehungen? Auf diese Fragen werden wir in unserem Seminar „1000 Tage Trump“ eingehen.

Freitag, 25. Oktober 2019

- 15.00 - 15.30 Uhr **Judith Brüning**
Einführung und Klärung der Erwartungen
- 15.30 – 17.00 Uhr **Dr. Marcus Siewert**, Hochschule für Politik, TU München
Democracy in decline?
Die innenpolitische Entwicklung der USA
- 17.00 Uhr Pause
- 17.30 – 19.00 Uhr **Dr. Iris Wurm**,
Institut für Politikwissenschaft, Goethe-Universität, Frankfurt
America first? - Neue Beispiellosigkeit oder amerikanische Tradition? Außenpolitische Entwicklungen unter Trump
- 19.00 Uhr Abendessen
- 19.30 – 21.00 Uhr **Filmvorführung mit anschließender Diskussion**

Samstag, 26. Oktober 2019

9.00 - 10.30 Uhr **Dr. Holger Janusch, (angefragt)**
Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg
**Make economy great again? Handelsbeziehungen und
Protektionismus unter Trump**

10.30 Uhr Pause

11.00-12.30 **Dr. Henning Riecke, (angefragt)**
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin
Alliance adrift? Die Zukunft der NATO unter Trump

12.30 – 13.30 Uhr Evaluation, Mittagessen und Ende des Seminars

Seminarleitung: **Judith Brüning**, Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung
Sarah Wagner, Atlantische Akademie Rheinland -Pfalz,
Daniel Baumgärtner, Hessische Landeszentrale für politische Bildung

**Teilnahme-
gebühr:**

Erwachsene:

EUR 60,00 mit Übernachtung, EUR 40,00 ohne Übernachtung

Jugendliche und Studierende

EUR 40,00 mit Übernachtung, EUR 25,00 ohne Übernachtung

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern

Einzelzimmerzuschlag: EUR 25,00

Der Teilnahmebeitrag wird gesplittet; 2/3 werden dem Seminar zugeordnet, 1/3 dient der institutionellen Kostendeckung.

Das Seminar ist öffentlich zugänglich.

Dieses Seminar ist im Gesamtangebot des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (PL) enthalten und wird als Maßnahme der Lehrerfortbildung nach § 65 Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz akkreditiert.

Kontakt:

Stefanie Fetzer (Seminarorganisation)

Fridtjof-Nansen-Akademie im Weiterbildungszentrum Ingelheim

Telefon: 06132 – 79 00 316

E-Mail: fna@wbz-ingelheim.de

Die Fridtjof-Nansen-Akademie ist Mitglied der
Gesellschaft der Europäischen Akademien